



25 Jahre

Leben mit dem Elfer

Der 12. Mai 1990. Auf dem Schulhof der „Glück Auf“-Schule im westfälischen Marl-Brassert treffen sich elf luftgekühlte Porsche 911. Nur Klassische... Karl Zimmermann, Lehrer an der städtischen Förderschule und Porsche-Fahrer, versammelt mit seinem Freund Manfred Leuner neun weitere „gusseiserner“ Elfer-Enthusiasten um sich.

„Wir sind auf dem Weg“ – Selbstverwirklichung in sozialer Integration ist nicht nur das formulierte Leitziel der Schule – auch Karl Zimmermann und seine Freunde denken sich das. Sie verwirklichen sich selbst und gründen den „Club für den klassischen Porsche 911“.

Soziale Integration mit dem Luftgekühlten... Das ist die gemeinsame Leidenschaft. Einen Club für den „klassischen“ Elfer gab es bislang nicht. Die Porsche AG listet ihn seitdem als 128. Club mit Karl Zimmermann als Gründungspräsidenten. Vizepräsident Manfred Leuner, sein engster Freund und Club-Schrauber der ersten Stunde: „Im Mittelpunkt standen zunächst Fahrzeuge bis Baujahr 1973.“ Aber wie das so ist mit der sozialen Integration: Im Laufe der Jahre fanden auch spätere luftgekühlte den Weg zum „Club der klassischen 911er“. Im Februar 2011 wurde daraus ein eingetragener Verein im Dachverband Porsche Club Deutschland.

Am 12. Mai 2015 wird „Karl's Club“, wie die gusseisernen Mitglieder ihre kleine Familie liebevoll nennen, 25 Jahre alt. Leider ohne seinen ersten Präsidenten Karl Zimmermann, der viel zu früh verstarb. Seit 2007 hält Karl-Wilhelm Göbel als Präsident die Club-Familie zusammen: „Aktuell ist unsere Sippe 55 Elferisti stark. Natürlich sind Freunde und Besitzer eines luftgekühlten 911 immer in unserem Club willkommen – wenn sie zu uns passen.“ Das ist Voraussetzung zur Integration. Deshalb nehmen Interessenten erst ein Jahr lang als Gäste an den Veranstaltungen teil. „Schrauber“ Manfred Leuner erinnert sich an viele schöne Geschich-

ten aus seiner Werkstatt. Seit 35 Jahren fährt er sein G-Modell Carrera 2.7, Baujahr 1973.

Momentan hat Manfred einen silbernen 2.4 E mit 165 PS, der 20 Jahre im Rallye-Einsatz war, in Arbeit. Das Mülheimer Clubmitglied Ralf Müller unterstützt ihn dabei. Mit dem Auto ist Walter Röhl vor Jahren eine Sonderprüfung bei der Rallye Köln-Ahrweiler „just for fun“, außerhalb der Wertung, gefahren. Manfred Leuner: „In dem Auto war ein von mir revidierter 2,7-RS-Motor am Werk. Röhl sagte nach der Sonderprüfung zum Besitzer – einem ehemaligen Clubmitglied aus Trier – er hätte noch nie einen RS-Motor gefahren, der so sauber lief.“ Bei so viel Lob ist man natürlich stolz auf seine Arbeit.

Neben zwei großen Treffen im Jahr, wie die „Techno Classica“ in Essen, auf der der Club immer ein eigenes Auto präsentierte, finden in unregelmäßigen Abständen Stammtische und Ausfahrten statt.

„Unser Club kommt viel rum“, lächelt der Clubpräsident. In den letzten Jahren führten die Wege in das Ruhrgebiet, in das Münsterland, Rheinland und Osnabrücker Land, nach Holland, Belgien und Thüringen und sogar bis nach Südtirol, um die kurvenreichen Alpenpässe zu genießen. Zum 25jährigen Jubiläum findet eine mehrtägige Ausfahrt der 11er von Eisenach in Thüringen über Diemelsee (Sauerland) nach Gladbeck ins Ruhrgebiet statt. Manfred Leuner lädt die Clubfamilie dort zu einer großen Geburtstagsfeier auf einen Bauernhof ein.

Karl-Wilhelm Göbel erinnert sich an den Gründungspräsidenten Karl Zimmermann und lächelt zufrieden: „Nach 25 Jahren sind wir weiter auf dem Weg mit unserer gemeinsamen Leidenschaft, dem luftgekühlten 911.“ Ein Leben mit dem Elfer. In sozialer Integration und Identität stiftend. Danke, „Butzi“ – und danke, Karl. ■

Ludger Konopka (Text und Fotos)

Kontakt: www.porsche911club.de (Präsident Karl-Wilhelm Göbel)

PORSCHE CLUB EVENT

